Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 33 (1911)

Heft: 52

Anhang: Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weißnachten.

Goldner Abglang goldner Sterne Wandelt durch die Winternacht, Mus der überird'ichen Ferne Bat er fel'gen Gruß gebracht.

Soffnungsfroh tehrt nun das höchste, Rehrt das allerärmste Glück, Tritt das Fernste wie das Nächste Still in seinen Kreis zurück.

Die Giftigkeit des Oleanders.

Die Ciftigkeit des Oleanders.
Die Unstitte, Oleanderzweige zum Ausputzen von Torten, Fruchteis und anderen Gerichten zu verwenden, wird noch vielsach geitbt. Sie ist aber enrichieben zu verwerfen, denn im Genuß der so geschmickten Speisen lieat stets eine Gesahr sür die Gesundheit. Der Oleander, die im Erner der Stützen gesten der die Gesahrender. Der Oleander, ist in all seinen Teilen giftig. Nach einem Geslügelgericht, das mit Oleanderblätzern gebraten worden war, sah man Personen lebensgesährlich erkranken. Bon zwölf italienischen Soldaten, die Fleisch verzehrt hatten, das an einem frischgeschnisten Oleanderbrieß gebraten worden war, sah man Personen starben sieden anderpsieg gebraten worden war, starben sieden angegistung. So hestig wirtt das Gist des Oleanders, das sieden undastendes Berühren seiner Alkter einen jusenden Ausfischlag und selbs eine Geschwisten sieden der Ausfischlag und sehrachten. Sie erzeugen bei empfindlichen Personen Kopsschungen, lebelseit, Muskelschwäche und Pulsverlangsamung.

Bor einiger Zeit erfrankte an diesen lästigen Beschwerben eine ganze Familie in Sosia, weit eine Anzahl Dieandverdäume, die man vor der Winterkälte hatte schüßen wollen, im Korridor des Haufes aufgestellt worden waren. Nach ihrer Entsernung fühlten die Patienten sich wieder wohl. Die medizinische Literatur weiß über zahlreiche ähnliche Fälle zu berichten. Da demgegenüber so viele Leute den kundenlangen Aufzenthalt in Räumen, in denen Oleander stehen, ohne irgendwelche Beschwerden vertragen, ist man geneigt, anzunehmen, daß nicht alle Oleanderarten, die wir ziehen, denselben Grad von Gistigkeit besigen. Büßen doch Gistipsfanzen dei fortgesetzer Kultur nicht selten allmäslich ihre Gistigkeit ein. Zmwerhin ist Vorsicht am Plage. Auß Schlafe und Wohnräumen sollte der Oleander verbannt werden, und auf jeden Fall ist er auß dem Bereich der Kinder zu rücken.

Die Herbstzeitlase.

Mit dem September treten wir meist in die Zeit der Jerblizeitlose, die in jedem Jahre eine Reihe von Vergiftungen mit nicht selten töttichem Ausgange im Gesolge hat. Es ist daher dringend zu raten, die Kinder dei Spaziergängen durch die Wiesen zu warnen, diese Vinne, welche das überauß giftige Colchicien enthält, zu psücken. Diese gistige Blume ist durch ihre großen rosaroten, auch lissardenen Blüten sehr leicht erkenndar. Die Herblizeitlose (Colchicum autumnale) entstammt aus Kleinassen wur de nins die nas späte Mittelater hinein so gut wie undekamt. Das Weideruchter eines die Gefährlichseit dieser Klume sofort, denn schon von Anfang an waren die Biehverzisstungen mit ihr eine Ausnahme. Anders dei den

Menschen. Die Kuriosität, daß diese Pstanze im Herbst aus dem Burzelstock die herrliche, sechsteilige Blüte hervorschießen läßt, um erst im darauffolgenden Früh-jahr mit den Blättern zu kommen, hat dazu Beranlasjagr mit den Blattern zu tommen, hat dazu Veranlaffung gegeben, daß man die Pflanze in den Zimmern in Schalen und Gläfern zum Herbst erblithen ließ, um die Anollen dann einsach wegzuwerfen. So kam die Pflanze in unsere Flora hinein, denn die weggeworfenen Anollen, welche eine große Lebenksächigteit haven, ließen die Herbstzeitlose bald sich vermehren und heute leuchtet sie uns auf fast allen Wiesen entgegen.

Vollblütige Ceute, welche an Blutandrang Schwindel, Flimmern der Augen, Unbehagen, Kopfichmerzen ze. leiden, sollten siels für tägliche, ergiedige Leibesössinung Sorge tragen, und wenn nötig, Apotheker Richard Brandts Schweizerpillen gebrauchen, das einzige Mittel, welches von hervorragenden Profesoren empfohlen ist. Schäftlich in den Apotheken zu Fr. 1.25 die Schachtel mit dem "Weißen Kreuz im roten Felde" und Unterschrift "Rchd. Brandt".



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 2191

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke niehtvergessen werden dart, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der noussten Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.

sind.
Die Expedition ist nicht befugt,
Adressen von Chiffre-Inseraten mit[2495]

zuteilen. [2495 Um diesbezügliche Beachtung er-sucht höflich Die Expedition.

*** Gesueht:

Junge Tochter, die das Weissnähen erlernt hat, sucht Stelle zu einer tüchtigen Weissnäherin als Arbeiterin zur weitern Ausbildung. Da sie den Ladendienst kennt und französisch spricht, würde sie auch eine Stelle in ein Weisswarengeschäft annehmen, wo ihr Gelegenheit geboten würde, sich im Beruf zu vervollkommnen.
Offerten sind zu richten an [2658]
M. Käsermann. Aarestr. 9. Thun.

M. Käsermann, Aarestr. 9, Thun.

M. Käsermann, Aarestr. 9, Thun.

Infolge besonderer Familienverhältnisse sieht sich eine Tochter aus gutem Hause veranlasst, sich einen andern Wirkungskreis zu suchen. Die Betresende ist eine sehr tätige Natur, ist tüchtig in den Hausgeschästen und in den Handarbeiten, versteht sowohl die gut bürgerliche als auch die Krankenküche. Kinder- und Krankenpstege sind ihr vertraut und lieb. Das Fräulein kennt die drei Schweizersprachen in Wort und Schrift und ist liebenswürdig und gewandt im gesellschasslichen Verkehr. Sie fühlt sich der Ausgabe einer Haushällerin, als Helserin eines Arztes in einer Privatklinik oder einem Sanatorium, als psegende Reisebegleiterin, auch als Gesellschafterin vollständig gewachsen. Da sie auch geschästgewandt ist, wäre sie auch wohl im Stande in solchem Kreise zu nützen. Ihre liebste Erholung von steter praktischer Arbeit waren bis jetzt Fusswanderungen in der schönen Natur, wo der Kunstsinn so reiche Nahrung sindet. Ein Wirkungskreis bei gebildeter Familie auf dem Land wäre besonders erwünscht. Die Tochter ist in jeder Beziehung vertrauenswürdig und repräsentationssähig. Gefällige Ossenden zu richten.

Töchter-Institut Villa "La Paisible",. Lausanne-Pully Sommer-Aufenthalt Schloss Chapelle-Moudon.

Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Ausgezeichnete Referenzen. 2679] (H 28335) **Mme. Pache-Cornaz.**

8cole supérieure de Commerce, Lausanne 2676] Lecole officielle. (Il 36,000 Il) 40 professeurs, 500 élèves. Cours de commerce, de banque, de l'année scolaire: mi-avril; rentrée d'automne: mi-séptembre. Pour renseignements s'adresser au directeur Ad. Blaser.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Gegender

Gegender

St Gallen

Dergan für die Interessen der Frauenwell.

mit den Gratis-Beilagen

"Für die Kleine Welt", "Roch- und haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 33. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1. 50 und sollte als beste häusliche Cekture in keiner haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

hochachtungsvoll

21821

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

Zur gefl. Beachtung.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lessver-eine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stelleuschenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, in-dem solche Gesuche in der Regel rasch er-

nserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mitt-woch vormittag in unserer Hand liegen.

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedition neben der neuen, auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

Jus Frühjahr findet junge Tochter sehr gute Pension in feinerem Hause Basels; mässiger Preis. Beste Empfehlungen. Offerten unter Chiffre 3 2674 geft. an die Expedition der Frauenzeitung.

Jungo Tochtor, gelernte Damen-schneiderin, sucht per Januar Stelle, wo ihr Gelegenheit gebolen wäre, sich in diesem Berufe weiter auszubilden. Offerten sind zu richten unter Chiffre B T 2669 an die Expe-dition dieses Blattes.

Junge Tochter, 17 Jahre alt, aus gutem Hanse, die eine bessere Schule besuchte, sowie die verschiedenen Handarbeiten versteht, deutsch und französisch spricht, sucht auf April oder Mai leichtere Stelle in bessere Familie, wo ihr ermöglicht wäre, die Haushaltung zu erlernen, sowie sich in der englischen Sprache weiter auszubilden. Zu einem Kinde nicht ausgeschlossen. Familien-Anschluss erwünscht. Offerten unter F 2675 befördert die Expedition.

Oertrauensstelle

als Korrespondentin, Privatsekretärin oder als Erzieherin zu mutterlosen Kindern in St. Gallen sucht bis 1. Januar fein gebild. Fräulein, welches der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und gewissenhaft in Erfüllung übernommener Pflichten ist. 12655

Eine treue und anständige Person, welche sämtliche Hausgeschäfte sauber verrichtet, wird in das Haus eines Landarztes gesucht. Guter Lohn n. familiäre Behandlung zugesichert. Offerten unter Chiffre B C 2673 befördert die Expedition.

Gebildetes Fräulein

27 Jahre alt, in Haushaltung, Kinder-erziehung u. Handarbeiten erfahren, sucht für ein halbes Jahr von Januar an leichtern Wirkungskreis. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter E S 2657 befördert die Expedition.

Fortsetung des Sprechsaals. Antworten.

Anf Frage 11532: Gewiß gibt es noch solche Personen, aber diesemachen Unsprüche an ein wirkliches Famisenlehen. In einem Handelt und ben Land, wo die Hausstand und ihre Gehülfin ganz auf den Bertehr miteinander angewiesen sind, muß gleichmäßige Gemüttlichteit derr doch Freundlichseit herrschen. Weder die Hausstrau noch die Gehülfin dürfen regelmäßig von Launen geplagt werden, die das Andere zu ertragen hat. Und dann müssen aufsäus vorhandene Kinder gut erzogen sein, soda sie der Gehilfin mit Achtung begegnen und eine etwa nötige Belehrung oder Kige aumehmen. In der Stadt sind noch andere Haussbewohner da, die, wenn die Hausstrau grundlos drummig ist, ein freundliches oder fröhliches Gesicht machen, an dem man sich erfreuen mag, oder es sind allerlei Besorgungen, die Abwechslung bieten. Und Abwechslung hat eben auch die Hausshaltsgehilfin nötig. Fine kitere Diemede.

Auf Frage 11532: Ich tann da ein Bort nit-fprechen, denn ich bin selber eine jener Personen, die teinen größern Bunsch tannten, als einmal nach be-standener Lehre in einem Pfarrhaus Dienerin werden gut fönnen. Während meiner ganzen Lebrzeit, die bei meiner Kathin volle drei Jahre mährte, ift dieser Ge-danke vor meiner Seele gestanden und er unterfüßte mein Streben so sehr, daß ich vom Lernen nie genug vefam und mir feine Arbeit zu viel war. Meine Lehrmeisterin Iteß mich im dritten Jahr vollftändig gewähren und freute sich, daß ich das Gelernte richtig kapiert hatte und genau nach der Lehre zur Anwendung brachte. So kam ich dann als Alleinmädschen ins gelobte Land, in ein Landpfarrhaus. Mit meiner Begeisterung war es aber bald dorbei. In dem Pfarrenus war alles vorbildlich, nur die Frau Pfarrerin und die Kinder nicht. Ich konnte ihr nichts zum Danf tun. Sie meinte dei der untergeordnetsten Arbeit mir noch die Hand sicher zu müssen dass das der das das der da benutte Räume vorhanden naren, defam ich als Schlafzimmer ein Mansardenkämmerchen zugeteitl, durch das der Wind blies und oft noch Regen eindrang, auch wenn das kleine Fenker geschlossen war. Das Pfarzhauß brauche mehrere Ganzimmer, sagte sie entschuldizend, päter könne man dann schon ändern. Das Später aber kam nicht. Mit der Gemütlichkeit im Pfarrhaus war es nicht gut bestellt, denn die Hausfran hatte Launen, bei denen man nicht bestehen konnte. In diesem Justand quälte und beleidigte sie ihren herzensguten, friedsertigen Mann in unglaublicher Weise Die Kinder slüchteten vor ihren Wutausbrüchen, und wer ihr diente,

den schlug sie ohne Grund. Der Herr Pfarrer suchte sie dann zu beruhigen und durch verdoppelte Artigkeit suchte er den üblen Eindruck zu mildern, die Beletdigung abzuschwäden und gut zu machen. Diese Güte brachte sie dann immer ganz aus Rand und Band, und sie entblödete sich nicht, in eisersüchtiger Aufwallung ihren Mann und mich zu verdächtigen. Schließlich griff mir dieses Leben an die Gesundheit, und auf Annaten weisen Verkier vorsie ist der Verkiert, und auf Annaten weisen Verkier vorsie ist der Verkiert vorsien. igen Nann und nich zu veroachigen. Schleigelch griff mir dieses Leben an die Geslundheit, und auf Anraten meiner Pathin verließ ich den Dienst, den ich mit so viel Joealismus angetreten hatte. Seit 26 Jahren diene ich nun in der Familie eines Fadvikaussehers, wo in den ersten zehn Jahren, die ein Teil der Kinder größer geworden war, Schnalhans in der Kiiche das Regiment führte und der Lohn ein ganz bescheidener war. Ich war aber dald als selbständige Gehülfin und berechtigte Miterzieherin anerkannt und gehalten. Ich eine Miterzieherin anerkannt und gehalten. Ich eine heimat, selbst mig sliedlich und froh darüber und bin dassür von Derzen dankar. Ich müste eigentlich nicht mehr dienen, dem ich habe eneine Pathin beerbt, aber in dem friedevollen und fröhlichen Heim ist mein Glüt gegründet. So ist das Dienen ein Genuß, sei ken un in der Stadt oder auf dem Land. Der Umgang mit der Haussfrau ist es, was die abhängige Stellung angenehm oder unangenehm, dis unerträglich macht. Gine alte, treu: Leferin

Statt Institut und Pensionat:

in bewährte Spezialerziehung zu geben wünscht, können nächstens wieder Aufnahme finden in guter Familie. Mütterliche Ueberwachung und Pflege. Gelegenheit, die Führung eines Haushaltes zu erlernen und sich in gewünschten Fächern auszubilden. Gesundes, sonniges Einfamilienhaus mit Garten. Beste Referenzen. Eltern, die auf Charakterbildung Wert legen, wollen sich in Verbindung setzen durch Postfach 3270 St. Gallen.

Pension de Jeunes Filles

Les Rochettes [2619

Neuveville, près Neuchâtel.

Directrices: Mme B. Althaus et Mile. A. Germiquet, Filles de M. Ed. Germiquet, Professeur à l'école Secondaire et à l'école de Commerce.

Sommersprossen!

Flecken, Schönheitsfehler, Säuren, Mit-esser, Flechten, Beissen, Kropf, Hals-anschwellung, Haarausfall, Kopfschup-pen, Nasenröte, Gesichtshaare etc be-seitigt briefl. rasch und billigst mit unschädlichen Mitteln die Heilanstalt Vibron in Wienacht Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz). [2590

Nicht die billigsten aber die besten [2632 sind die Stahl-Drahtspäne

ELEPHANT

Onduliere Dich selbst

mit Szeemann's Ondulateur Perfect. Kinderleicht z. gebrauchen. Marcel-Wellen, ohne dem Haar zu schaden. Ondulation haltbar für einige Tage in jedem Haar. Bei Bestellung per Post anzugeben, ob dünner oder starker Haarwuchs. Ein Karton von 4 Stück Fr. 6.— gegen Nachnahme mit Gebrauchsanweisung in Deutsch und Französisch. Erhältich bei [2680 Etienne Szeemann, Coiffeur, Bern.

Frauen!



Diese Büste erhalten Sie garantiert nur (Ve 2287) durch [2678

Venus-Büstenlixier

(Preis 6 Fr.) Bei Nicht-erfolg Geld zurück. General-Versand Med. chem. Laborat. Bern Nr. 4

Masdinenstrickerei

B. Spiess, Unterer Graben Nr. 24

empfieht: [2570 Strümpfe und Socken, Herren- und Frauenleibchen, Taillen, Corsetschoner, Figaros, Kniewärmer, Gamaschen, Herren- u. Frauenhosen, Kinder-Unterröckli, Sweaters, Höschen, Schlüttli u. Gstättli. — Kammgarne, Seiden- und Schweisswolle, Sonnengarne.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich

-2 junge Töchter, die man aus irgend einem Grunde

2444] erzielt die schönsten Resultate vermittelst neuem patentiertem

Trockenreinigungs-Verfahren.

Prompte, sorgfältigste Ausführg. direkter Aufträge.

Bescheidene Preise. - Gratis-Schachtelpackung.

Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Unentbehrliche

Mobilien für das Krankenzimmer

Hausmann's Bett-Tische: Hausmann's Rückenlehnen

Hausmann's Nachtstühle:: Hausmann's Bidets: :::

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Sanitätsgeschäft Hausmann

Basel

St. Gallen

Zürich Uraniastrasse 11.

Wertheim-

Nähmaschinen sind die besten für den Haushalt und Gewerbe. Langschiff, Schwingschiff, Zentralspulen.

Strickmaschinen

Kataloge gratis. Günstige Zahlungsweise. Reparaturen aller Systeme prompt und billig.

C. Kinsberger-Räber, Burgdorf (Bf 773 Y) Nachfolger von J. Räber. [2627

Leipperts-Getreide-Kaffee. Einzig vollkommener Ersatz 21

für Bohnenkaffee. [2574 50 und 75 Cts. das Paket.

Schweiz für d. Soh, Zürich. u. Lager fi Reichelt, bester Schuhputz

Neuchâtel, Faubourg de l'Hôpital 34

(H 5378 N) Mmes. Röthlisberger

Töchter-Pension

Gelegenheit, die Stadtschulen zu besuchen

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch-u. Küchen-tüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und Berner-

Halblein, stärkster, naturwollener Kleider-stoff, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [2507

Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

Appetit und starkes Blut

erhält ein jeder durch eine Kur mit dem seit 37 Jahren bewährten

Lisencognac Golliez

(Marke: ,,2 Palmen"!) Erhältlich in Flacons à 2.50 und Fr. in allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez, Murten.

Baumnüsse

5 kg Fr. 3.50; 10 kg Fr. 6.50 Orangen: 5 kg Fr. 2.50, 10 kg 4.50 Mandarinen: extra, 2 Kistchen 4.— alles franco per Post.

M. Pellandini, Export (II 7193 0) Taverne (Tessin). [2671

samt Brut. Sofortige Beseitigung. Versandhaus E. Schmid, Herisau.



Rückgraisverkrümmg. glänzendste **Erfolge** mit d. weltberühmten

Geradehalter

Patent Haas Keine Berufsstörung rospekt u. fachmänn. Beratung kostenlos. Gebr. Ziegler

Sanitäts-Geschäft Erlachstr. 23, BERN

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

liefert schnell und billig Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Pflanzenampeln.

Bierüber ichreibt G. Beid in dem Dezemberhefte der Replerbundszeitschrift "Unsere Belt": Nicht nur im Commer, fondern auch im Binter

tun Pflanzenampeln gute Dienste und betätigen ihren beforativen Wert. Im Winter sind allerdings weniger Blütenpslanzen, dagegen um so mehr Blattpflanzen zur Bentlenpfangen, oagegen im binete, Sauteplangen zur Bepflangung von Ampeln geeignet, und da manche auch mit weniger hellerem Stands, vielmehr Hängeort zus frieden sind, so ist ihr Wert nicht zu unterschäßen. Für die lichtbedürftigen Pflanzen muß jeder helle Raum ausgespart werden, um so mehr sind Pflanzen willskommen, die auch noch im Halbschaften weiter gedeihen, wah mit konne kein wieden Raum erinnel ausschwissen. und mit benen sich mancher Raum reizvoll ausschmücken läßt. Es sei hier der Judenbart, Saxifraga tomentosa, genannt, deffen metallisch gefärbte, auf der Unterfeite rot überhauchte Blätter recht hubich find, ber fabengleiche Ranten herabhängen läßt, von denen fich wieder kleinere ausgebildete Pflänzchen, die im Frühjahr zur Vermehrung dienen können, herabhängen. Und wie dantbar find die verschiedenen Tradestantien, von der dantbar sind die verschiedenen Tradeskantien, von der grünen Tradescantia viridis, die so sippig wächst; der ebensals grünen, aber zierlicheren, weißblüsenden T. sluminensis myrtistora, deren Name schon sagt, daß ihre Blütchen benen der Myrte gleichen; die zu den dintblättrigen mit weißgrünen, gelbgrünen und rotbraunen Blättern. Wie Reizendes lätzt sich damit schaffen. Wie sippig wächst das sogenannte Frauenshaar, Isolepis gracilis, in wasserssiller Ampel; wie

blüht auch im Winter fo lieblich blau die bekannte Teppichbeetpstanze Lobelia erinus, ebenfalls in ber Bafferampel, allerdings bei fonnigem Standort. Reich ift die Zahl der Ampelflanzen, die auch im Winter das Herz erfreuen, die eine so reizvolle Abwechslung bei den Topspflanzen bilden. Man sollte ihnen, auch als Gefchentspflanze bei festlichen Unlaffen, mehr Beachtung schenken.

Und das wollen feine Damen fein!

In Berlin ift eine ber feinsten Damenschneiberinnen, die einen Jahresumsat von 200,000 Mark hatte, gerade an dieser sogenannten feinen Damenstundschaft zu Grunde gegangen. Denn um dieser willen durste sie jährlich 40,000 Mark ins Kamin schreiben.

Schonet die Spinnen.

Diese Verlangen werden unsere Hausfrauen gewiß ganz entrüftet zurückweisen, trohdem es feststeht, daß es keinen besseren Wottenvertilger gibt als die Spinnen. Daß legtere Wottenvertilger gibt als die Spinnen. Daß legtere ferner Fliegen und andere lästige Studengenossen vertilgen, das dürfte bekannt sein. In den Gärten und Wäldbern sollen die Spinnen weit mehr Ungezieser versilgen als die Sigel. Die Spinnen verrichten die wichtigke Arbeit sür die Erhaltung der Wälder, und zwar dadurch, daß sie Gerbaltung der Wältläuse und anderer ben Wäumen schädliche Indeben Insekten sind. Man hat konstatiert, daß die Spinnen nüglicher sind als alse insektensfressenen Wögel zustammen.

Ein Blümden aus dem Treibhaus moderner Erziehung.

In Liestal rettete s. Seit eine Frau einen Knaben, der auf der Straße zwischen zwei Fuhrwerke geraten war und in Gesahr kand, übersahren zu werden. Nachher gab sie dem Kleinen einige "Gläuf". Dafür verklagte der Vater des Knaben die Frau wegen unbesugter Züchtigung. Daß Gericht zündete jedoch dem Unverschämten gehörig heim, indem es die Krau lobend freisprach und dem Kläger alle Kosten aufbürdete.

Rübrend

Filhrend
Riegehäusern gelähmte, bucklige, verwachsene, verstrümmte, hinkende, rutschende, süßelose, händelose, tuderkulöse volle Wunden, idvoilige, verwachsene, verstrümmte, hinkende, rutschende, füßelose, händelose, tuderkulöse voll Wunden, idvoiligene, manche blind, blöd, daubstrumm und gelähmt augleich. Kinder jeden Allters, von überalt, ohne Midsicht auf Heinar und Keligion, ganz unenfgeltlich verpflegt, unterrichtet. höder in Hundwerfen ausgebildet, haden hier Heinar, Linderung resp. Heilung. Dies Jahr schon 90 operiert und geseitt. Wer möchte diesen jammervollen Kindein güttg und mild sein? Alch, ditte, bitte! Teure Zeit. Hise not. Geringsier Liebesgabe solgt innigster Dant und Eegenswunsch. Segenswunsch.

gruppelheim Angerburg, Oftpreußen Braun, Superintendent.



Schuster & Co.

St. Gallen : Zürich

Derlangen Sie bitte gratis und franko unlere illustrierten Kataloge 1911/12 über

Teppide Linoleum Möbelstoffe

Magen-Leidende

finden in Singer's Spezialitäten

finden in Singer's Spezialitäten unübertroffenes Nährmittel.
Singer's hygienischer Zwieback, durch und durch gebäht, leicht verdaulich und sehr nahrhaft, Singer's Magenstengel, Salzbretzeli, Salzstengel, Aleuronat-Biscuits, Singer's feinste Milcheiernudeln, nach Hausfrauenart hergestellt, nur eine Minute Kochzeit, werden ärztlich empfohlen und verordnet.
Wo keine Ablage, direkter Versand ab Fabrik. [2529

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel XIII.

Bei Rachen-, Kehlkopf- und Nasenkatarrh, Bronchitis etc. empfehlen wir unsere [2476

Inhalations-Apparate

Bronchitis-Kessel

grosse Dampfzerstäuber für stundenlange Dampfentwicklung.

Sanitätspeschäft Hausmann A.-G.

St. Gallen Marktgasse 11.

Zürich Uraniastrasse 11.



Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau Preis Fr. 1.30.

Infolge der praktischen Einteilung und der vornehmen, preis-werten Ausstattung hat sich dieses Buch mit grossem Erfolg in der ganzen Schweiz eingeführt. Fast alle schweizer. Frauen-zeitungen haben auf seine Vorzüge aufmerksam gemacht und es warm empfohlen. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern. [2638]

Kaisers einfache Haushaltungs-Statistik

Familienväter, Hausfrauen oder Einzelstehende, eine wertvolle Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben und des Vermögensstandes. Dieses Buch kann allein, oder als Ergänzung zu Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau gebraucht werden; es verlangt wenig Mühe zur Führung und verschaft ein klares Bild. Die enthaltenen Aufstellungen und Tabellen sind so einfach und praktisch, dass wer sie kennt, sie nicht mehr missen kann. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern. — Preis Fr. 1.30.

Für Fr. 14.25 franko ins Haus

liefere ich genügend Stoff, 3 Meter, zu einem reinwollenen, soliden und modernén Herren-Anzug in Kammgarn oder Cheviot. — Muster dieser Stoffe, sowie solche der feinen, und liochfeinsten Genre für Herren- und Knabenkleider franko.

Tuchversandhaus Müller-Mossmann

Schaffhausen.

Krieo

gibt es in keiner Familie in der Schuh-erême RAS verwendet wird, denn alle sind damit zufrieden. [2189

lailand

Goldene

Medaille



Ehrendiplom

1910:

Brüssel

Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Aarbergergasse 24.
Genf: Place des Bergues 2.
Lausanne: Avenue Ruchonnet 11.
Luzern: Kramgasse 1.
Zürich: Zähringerstrasse 55. 12506 Nachstickmaschinen. =

Bettnässen, Blasenschwäche.

Kann der tit. Heilanstalt Vibron zu meiner grossen Freude mitteilen, dass mein Kind von seinem Uebel **Bett-**nässen, Blasenschwäche durch Ihre briefliche Behandlung vollständig befreit wurde. Lud. Meier, Oekonom in Niedermauch, Post Georgensgmünd (Bauern) (Bayern).

Adr.: Heilanstalt **Vibron** in **Wie-nacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz).

Damenbinden

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff. wasonbar, aus weichem Frottlerstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1:30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt. Diskreter Versand von

Otto Stähelin, Wäschehaus Bürglen (Thurgau). [2226

Kluge Damen

2630] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch "Förderin" (wirkt sicher). Die Dose Fr. 3.—.

J. Mohr, Arzt Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

Poste restante.

Ueber die Nachteile von Beiratsannoncen und poft= lagernden Korrespondenzen ist schon viel erzählt worden, aber der Fall, der sich vor kurzem in Sebastopol ereignete und von dem der "Rußkoje Slowo" berichtet, ist hossentlich abet ver gint, der ich vot ettigem in sebatiods ereignete und von dem der "Nigköje Slowa" berichtet, ift hossenklich voch selten. Sin junger polnischer Ingenieur, Georg K., ließ sich in Jaka an der Krim nieder. Er war der Einsamseit midse, und von dem Wausche erfüllt, eine Lebensgesährtin zu gewinnen, begann er die Heiraksannoncen in den polnischen Blättern zu lesen, die ihm aus der Heimat zugesandt wurden. Da las er auch von einer "Witwe auf der Höhe ihrer Schönheit", die sich mit einem jungen Mann zu verheiraten wünschet, dich mit einem jungen Mann zu verheiraten wünschet, die sich mit einem Jungen Mann zu verheiraten wünsche wie zu genen den der haben die Karliches Vermögen. Ungebote possikagernd nach Warschau." Da der junge Ingenieur in Warschau viele Bekannte hatte, trug er doch Bedenken, unter einem Namen zu sich einen Fiesen die Schreibmaschine und schrieb irgend einen Phantasienamen unter den Brief. Bald kam eine Untwort; die Dame schien benspio vorsichtig, sie bediente sich jedenfalls der gleichen Vorsichstungeregeln, aber nun begann eine rege Korrespondenz, die dah ein leidenschaftliches Geräge annahm und schließlich in der Veradreaung eines Zusammentressen im Sebatoopol ausklang. Der ersehnte Jugammentreffens in Sebastopol ausklang. Der ersehnte Aug ift endlich da, der junge Jngenieur läßt sich bei der inzwischen eingetroffenen Warschauer Dame ein-führen, verbeugt sich im Türrahmen und sieht sich — seiner eigenen Mutter gegenüber. . . .

Uen. Rewegliche Klaviaiur. Patent Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen.

Bertauf, die Schachtel zu Fr. 1. — und Fr. 1.75 franko, bei Herrn Philipp Colin, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Probe - Exemplare der Schweizer. Frauen - Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

Hypochondrie und Hysterie in vielen JAPALIOUIUIK AND 1938KIK in vielen Fällen ihre Urfache in einer ungenügenden Berdauung; tägliche ergiebige Veibesöffmung ift für die Gesundheit von höchster Wichtigkeit, deshalb nehme man, wo es nötig, das beste, zwertässigste, billigste und dobei unschäblichste Mittel, Apotheter Kich. Brandts Schweizerpillen. Erhältlich in den Apotheten zu Fr. 1.25 die Schachtel mit dem "Weißen Kreuz im roten Zelde" und Interschrift "Radd. Brandt". und Unterschrift "Rchd. Brandt".

Le froid et le Cold, and sharp grand air vif abi-strong air injure ment la peau. Pour the skin : in order prévenir ces acci-to avoid this, use dents, employez every day the chaque jour la vraie genuine

Frost und Wetter greifen die Haut an; um üble Folgen zu vermeiden. gebrauche man täglich den echten

PARIS

Nervenleiden

2591] jeder Art, Nervenüberreizung, Schwäche, Folgen übler Gewohnheiten, Fluss, Schlaflosigkeit, Blutarmut, Energielosigkeit, Blasenleiden, **Bettnässen** heilt nach neuer, bewährter Methode brieflich ohne Berufsstörung die **Heilanstalt Vibron** in **Wienacht** Nr. 95 bei Rorschach (Schweiz). Belehrendes Buch gegen Einsendung von 30 Cts



RHEINECK (ST. GALLEN)

Eine rationelle Körperpflege -🛋 ist der beste Jungbrunnen.

Wir empfehlen: Frottier-Artikel, weich und rauh. Frottierbürsten, Badeund Gummischwämme. Massage=Apparate für das Gesicht und den Körper. Vibrations=Massage=Apparate für Hand- und elektrischen Betrieb. Vorzügliche Apparate zur Selbstmassage. Collier-Douchen. Riesel-Bade-Apparate. Badebecken aus Gummistoff. Turn-Apparate

verschiedenster Systeme für eine rationelle Zimmergymnastik. Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel, Freiestr. 15. St. Gallen. Zürich, Uraniastr. 11.



Ansichts-Postkarten-Sammelrahmen

Die billige Ausgabe ist per 2 Stück zu 50 Cts. (solange Vorrat) noch erhältlich.

Die Ansichts-Postkarten-Sammelrahmen haben sich grosse Beliebtheit erworben durch den Gebrauch. [2554

Bestellungen sind zu richten an Postfach 3270, Hauptpost St. Gallen.

Cacao

erste holländische Marke.

Gegründet 1790.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, feinstes Aroma. Höchste Auszeichnungen Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.

DE ONGS CACAO

CHOCOLAT CACAO WAFFELN

von 2 kg an zu Fabrikpreisen, franko 30 Tage netto oder Nachnahme mit 2% Skonto. [2644

Kochschokolade ¹/₄ kg Tafeln oder Pulver Gut Nr. 2 1 kg. Paq. Fr. 1.60 Fein , 4 1 , , 2.— Extra , 6 1 , , 2.40 Fein vanill. Extra " ", 14 1 ", 16 1

Extra ", 14 1 ", ", ", 250

Esschokolade in Tafeln zu 100 gr.

Fondant gut Nr. 24 1 kg Paq. Fr. 2.80
", fein van. ", 34 1 ", ", 3.20
", extra ", 36 1 ", ", 3.50
Michschokolade 1 ", ", 3.20
Cacaopulver in ½ kg Packung
Gut Nr. 102 per Carton Fr. 1.30
Fein ", 104 ", Büchse ", 1.60
Extra ", 106 ", ", ", 2.—
Hafercacao, hochfein Hafercacao, hochfein Nr. 114, per Büchse

Haus- und Küchengeräte
emailliert, verzinnt, poliert. 2267
Aluminium
Spezialilät: feuerfeste Geschirre Emaillierte Schilder jeder Art Molkereigeschirre, verzinnt alles in vorzüglichster Ausführung

Metallwarenfabrik Zug, A.-G.

Slanz- und Emaillierwerke, Verzinnerei. beziehen in allen Geschäften für Haushallungsarlikel. Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstell

Schüler und Schülerinnen

"Der Pestalozzikalender

ist ein Kleinod; er hilft mir die Schulaufgaben machen; er ist mein bester Freund und Berater; er enthält mehrere hundert Bilder; er ist einfach prächtig; ich mag nicht er-warten bis ich den neuen Jahr-gang geschenkt bekomme."

Preis 1.50.

Verlag KAISER & Co., Bern.

Erhältlich in Buchhandlungen, Papeterien und beim Verlag

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents (gegründet 1867).

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten 3

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion! Zeitungskatalog gratis u.franco.